

# Fragebogen- nummer:

Umfrage S-15155 / Eltern  
April 2010  
1-4 Fnr/5-8 Unr/9 Vers

**SPECTRA**  
MARKTFORSCHUNG

Soweit in diesem Fragebogen personenbezogene Ausdrücke verwendet werden, umfassen diese Frauen und Männer gleichermaßen.

## ELTERN - Fragebogen

201.	<b>INTERVIEWER: Notieren Sie das Alter des Kindes, über das mit den Eltern gesprochen wird, d.h. das Alter muss mit dem Alter des ausgewählten Kindes auf dem Kontaktblatt übereinstimmen:</b>	I ____ I ____ I Alter des Kindes Keine Angabe .....99
202.	Wie viele Kinder im Alter zwischen 0 und 17 Jahren leben im Haushalt?	<b>INTERVIEWER notieren Sie die Anzahl!</b> I ____ I ____ I Kinder zwischen 0-17 Jahren Keine Angabe .....99
203.	<b>INTERVIEWER zu Liste 1 umblättern!</b> Und wie alt sind die anderen Kinder in Ihrem Haushalt?  <b>Int.: Kind, das für die Befragung ausgewählt wurde, ausgenommen!</b>	<b>ALLES ZUTREFFENDE EINRINGELN!</b> 0-4 Jahre .....1 5-8 Jahre .....2 9-16 Jahre .....3 17 Jahre und älter.....4 Keine Angabe .....99
204.	Darf ich Sie fragen, wie alt Sie sind?	<b>Alter des Befragten:</b> I ____ I ____ I Jahre Keine Angabe .....99
205.	<b>INTERVIEWER: Geschlecht des Befragten Elternteils notieren.</b>	Männlich .....1 Weiblich .....2
206.	<b>INTERVIEWER zu Liste 2 umblättern!</b> In welcher Beziehung stehen Sie zum Kind ... <b>(NAME DES KINDES)?</b>	<b>NUR EINE ANTWORT!</b> 1/ 2/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/ 8/ Keine Angabe .....99
207.	Wie viele erwachsene Personen, die 18 Jahre oder älter sind, leben insgesamt im Haushalt?	<b>INTERVIEWER notieren Sie die Anzahl!</b> I ____ I ____ I Personen, die 18 Jahre oder älter sind Keine Angabe .....99
<b>INTERVIEWER-EINSTUFUNG:</b> Wurde in Frage 207 <b>mehr als eine</b> Person genannt?		Ja..... 1 → <b>weiter Fr.208</b> Nein ..... 2 → <b>weiter Fr.209</b>
208.	Würden Sie sagen, Ihr Haushalt ist eine Familie mit 1 Elternteil oder eine Familie mit 2 Eltern mit Erziehungsfunktion?  <b>INTERVIEWER: Falls der Befragte nicht sicher ist (z.B. die Familien sind gerade zusammengezogen), fragen Sie bitte nach, ob es im Haushalt eine zweite erwachsene Person, die 18 Jahre oder älter ist mit Eltern-/Erziehungsfunktion gibt: z.B. Stiefvater, Großelter, Lebensgefährte, älteres Kind.</b>	<b>NUR EINE ANTWORT!</b> Familie mit 1 Elternteil .....1 Familie mit 2 Eltern .....2 Anderes .....3 Weiß nicht.....88
209.	<b>INTERVIEWER zu Liste 3 umblättern!</b> Was ist die höchste Ausbildung, die Sie abgeschlossen haben? Sagen Sie mir das bitte anhand dieser Liste.	<b>NUR EINE ANTWORT!</b> 1/ 2/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/ Weiß nicht.....88
<b>INTERVIEWER-EINSTUFUNG:</b> Wurde in Frage 208 Antwort 2 (Familie mit 2 Eltern) genannt?		Ja..... 1 → <b>weiter Fr.210</b> Nein ..... 2 → <b>weiter Fr.211</b>

<b>INTERVIEWER wieder nach Liste 3!</b>  210. Und was ist die höchste Ausbildung, die der andere Elternteil/die andere Betreuungsperson abgeschlossen hat? Sagen Sie mir das bitte anhand dieser Liste.	<b>NUR EINE ANTWORT!</b> 1/ 2/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/ Weiß nicht.....88
211. Welche Sprache wird bei Ihnen zu Hause <u>hauptsächlich</u> gesprochen?	<b>NICHT VORLESEN!</b> <b>NUR EINE ANTWORT!</b> Deutsch .....13 Albanisch .....1 Arabisch .....2 Bulgarisch .....3 Dänisch .....7 Englisch .....9 Estnisch .....10 Finnisch .....11 Französisch .....12 Griechisch .....14 Holländisch .....8 Irisch .....17 Italienisch .....16 Katalanisch .....4 Kroatisch .....5 Kurdisch .....18 Litauisch .....19 Norwegisch .....20 Polnisch .....21 Portugiesisch .....22 Rumänisch .....23 Russisch .....24 Schottisch .....25 Schwedisch .....28 Slowenisch .....26 Spanisch .....27 Tschechisch .....6 Türkisch .....29 Ukrainisch .....30 Ungarisch .....15 Walisisch .....31  Andere, und zwar: ..... 32 Keine Angabe .....99
212. Würden Sie sagen, Ihr Kind gehört zu einer Gruppe, die in diesem Land diskriminiert wird (z.B. aufgrund der Herkunft, Sprache, Religion oder aus anderen Gründen), oder eher nicht?	Ja .....1 Teilweise .....2 Nein .....3 Keine Angabe .....99
<b>INTERVIEWER zu Liste 4 umblättern!</b>  213. Hat Ihr Kind eine der Beeinträchtigungen auf dieser Liste?	<b>ALLES ZUTREFFENDE EINRINGELN!</b> 1/ 2/ 3/ 4/ 5/ 6/ Keines dieser Dinge .....7 Weiß nicht .....88
<b>INTERVIEWER zu Liste 5 umblättern!</b>  214. Wenn Sie an Ihr Kind denken, über welche Dinge auf dieser Liste, falls überhaupt, machen Sie sich <u>sehr große</u> Sorgen?	<b>ALLES ZUTREFFENDE EINRINGELN!</b> 1/ 2/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/ 8/ 9/ Keines dieser Dinge .....10 Anderes .....11 Weiß nicht .....88
215. Nutzen Sie persönlich das Internet?	Ja ..... 1 → <b>weiter Fr.216</b> Nein ..... 2 → <b>weiter Fr.219</b> Keine Angabe ..... 99 → <b>weiter Fr.219</b>

**INTERVIEWER zu Liste 6 umblättern!****ALLES ZUTREFFENDE EINRINGELN!**

216. Wo nutzen Sie das Internet?

Zu Hause ..... 1  
 In der Arbeit oder Schule ..... 2  
 Über das Handy/Mobiltelefon ..... 3  
 Sonstiges ..... 4  
 Keine Angabe ..... 99

**INTERVIEWER zu Liste 7 umblättern!****NUR EINE ANTWORT!**

217. Wie häufig nutzen Sie das Internet?

Täglich oder fast täglich ..... 1  
 Ein- oder zweimal pro Woche ..... 2  
 Ein- oder zweimal pro Monat ..... 3  
 Seltener ..... 4  
 Weiß nicht ..... 88

**INTERVIEWER zu Liste 8 umblättern!****NUR EINE ANTWORT!**

218. Wie vertraut sind Sie mit der Verwendung des Internets?

Überhaupt nicht vertraut ..... 1  
 Nicht sehr vertraut ..... 2  
 Einigermaßen vertraut ..... 3  
 Sehr vertraut ..... 4  
 Keine Angabe ..... 99

**INTERVIEWER zu Liste 9 umblättern!**

219. Nun möchte ich Sie gerne fragen, wie ... (**NAME DES KINDES**) das Internet verwendet. Sofern Sie darüber Bescheid wissen, an welchen dieser Orte nutzt Ihr Kind derzeit das Internet? Beantworten Sie jeden Punkt mit Ja oder Nein.

**VORLESEN! PRO AUSSAGE NUR EINE ANTWORT!**

	Ja	Nein	Weiß nicht
A In seinem oder ihrem eigenen Zimmer (oder anderem privaten Zimmer) zu Hause	1	2	88
B Im Wohnzimmer (oder anderem öffentlichen Zimmer) zu Hause	1	2	88
C In der Schule	1	2	88
D In einem Internetcafé	1	2	88
E In einer öffentlichen Bibliothek oder einem anderen öffentlichen Ort	1	2	88
F In der Wohnung eines Freundes	1	2	88
G In der Wohnung eines Verwandten	1	2	88
H Wenn er/sie unterwegs ist (z.B. über das Handy, Blackberry)	1	2	88

**INTERVIEWER zu Liste 10 umblättern!**

220. Wenn es um die Internetnutzung des eigenen Kindes geht, haben Eltern unterschiedliche Auffassungen, die von vielen verschiedenen Dingen abhängen. Wir sind daran interessiert, was Sie in Ihrer Familie machen. Denken Sie dabei speziell an .... (**NAME DES KINDES**). Wenn Sie die Fragen beantworten, denken Sie bitte an ALLE MÖGLICHKEITEN und ALLE ORTE, wo und wie .... (**NAME DES KINDES**) das Internet verwendet und sagen Sie uns, was Sie (oder Ihr Partner/die andere Betreuungsperson) persönlich mit Ihrem Kind machen.

**INTERVIEWER: Wenn es im Haushalt 2 Elternteile/Betreuungspersonen gibt, bitten Sie den Befragten, an sich und die andere Betreuungsperson zu denken. Lesen Sie auch die Worte in Klammer vor „Sie (oder Ihr Partner/die andere Betreuungsperson)“.**

Welche der folgenden Dinge, falls überhaupt, machen Sie (oder Ihr Partner/die andere Betreuungsperson) zumindest gelegentlich mit Ihrem Kind gemeinsam? Nennen Sie mir einfach die Nummern, die zutreffen. Denken Sie daran, dass Sie nur die Dinge nennen, die Sie persönlich gemeinsam mit Ihrem Kind machen.

**VORLESEN! PRO AUSSAGE NUR EINE ANTWORT!**

	Ja	Nein	Weiß nicht
A Rede mit ihm/ihr, was er/sie im Internet macht	1	2	88
B Sitze neben meinem Kind, während er/sie das Internet nutzt (beobachte, was er/sie tut, aber keine direkte Beteiligung)	1	2	88
C Bleibe in der Nähe, wenn mein Kind das Internet verwendet	1	2	88
D Ermuntere mein Kind, Dinge im Internet selbst auszuprobieren und zu lernen	1	2	88
E Nutze mit meinem Kind gemeinsam das Internet	1	2	88

**INTERVIEWER zu Liste 11 umblättern!**

221. Sagen Sie mir bitte für jeden der folgenden Punkte, ob Ihr Kind dies DERZEIT immer machen darf, das Kind dies nur mit Ihrer (Ihres Partners/anderer Betreuungsperson) Erlaubnis oder Aufsicht machen darf oder ob das Kind dies NIE machen darf.

**PRO AUSSAGE NUR EINE ANTWORT! VORLESEN!**

		Immer erlaubt	Nur mit Erlaubnis oder Aufsicht	Nie erlaubt	Weiß nicht
A	Verwendung von Instant Messaging (Nachrichtensofortversand, z.B. per MSN, Windows Live Messenger, Skype, etc.)	1	2	3	88
B	Musik oder Filme über das Internet herunterladen	1	2	3	88
C	Kurz-Videos, Video-Clips im Internet ansehen (z.B. auf YouTube)	1	2	3	88
D	Ein eigenes Benutzerprofil auf sozialen Netzwerk-Seiten haben (z.B. Facebook)	1	2	3	88
E	Persönliche Informationen über das Internet preisgeben (z.B. ihren/seinen Namen, Adresse oder Telefonnummer)	1	2	3	88
F	Fotos, Videos oder Musik hochladen um diese mit anderen zu teilen	1	2	3	88

**INTERVIEWER zu Liste 12 umblättern!**

222. Haben Sie (oder Ihr Partner/die andere Betreuungsperson) schon einmal eines der Dinge auf dieser Liste mit Ihrem Kind gemacht?

**VORLESEN! PRO AUSSAGE NUR EINE ANTWORT!**

		Ja	Nein	Weiß nicht
A	Habe meinem Kind geholfen, wenn es Probleme hatte etwas im Internet zu machen oder zu finden	1	2	88
B	Habe meinem Kind erklärt, warum einige Internetseiten gut oder schlecht sind	1	2	88
C	Habe meinem Kind Ratschläge gegeben, wie es das Internet sicher verwendet	1	2	88
D	Habe meinem Kind Ratschläge gegeben, wie man sich im Internet anderen Leuten gegenüber verhält	1	2	88
E	Habe meinem Kind in der Vergangenheit geholfen, wenn es etwas im Internet beunruhigt hat	1	2	88
F	Habe mit meinem Kind ganz allgemein darüber gesprochen, was es tun soll, wenn es etwas im Internet beunruhigt	1	2	88

**INTERVIEWER-EINSTUFUNG:**

Wurde in Frage 219 bei Aussage A oder B Antwort 1 genannt (Kind nutzt Internet zu Hause)?

Ja..... 1 → weiter Fr.223  
Nein ..... 2 → weiter Fr.225

**INTERVIEWER zu Liste 13 umblättern!**

223. Wenn Ihr Kind zu Hause das Internet verwendet, kontrollieren Sie (oder Ihr Partner/die andere Betreuungsperson) danach hin und wieder eines der Dinge auf dieser Liste?

**VORLESEN! PRO AUSSAGE NUR EINE ANTWORT!**

		Ja	Nein	Weiß nicht	Nicht zutreffend
A	Welche Internetseiten das Kind besucht hat	1	2	88	99
B	Die Nachrichten im e-Mail-Postfach oder Instant Messaging Dienst (z.B. MSN, Skype) des Kindes	1	2	88	99
C	Das Benutzerprofil auf einer sozialen Netzwerk-Seite (z.B. Facebook) oder Online Community	1	2	88	99
D	Welche Freunde oder Kontakte das Kind im Benutzerprofil einer sozialen Netzwerk-Seite oder im Instant Messaging Dienst (z.B. MSN, Skype) hinzufügt	1	2	88	99

**INTERVIEWER zu Liste 14 umblättern!**

224. Verwenden Sie (oder Ihr Partner/die andere Betreuungsperson) eines der Dinge auf dem Computer, den Ihr Kind zu Hause **AM HÄUFIGSTEN** verwendet? Beantworten Sie jeden Punkt mit Ja oder Nein.

**VORLESEN! PRO AUSSAGE NUR EINE ANTWORT!**

		<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Weiß nicht</b>
A	Kindersicherung oder andere Mittel, um bestimmte Internetseiten zu filtern oder zu blockieren	1	2	88
B	Kindersicherung oder andere Mittel, um nachzuverfolgen, welche Internetseiten das Kind besucht hat	1	2	88
C	Einen Dienst oder Vertrag, der die Zeit, die Ihr Kind im Internet verbringt, limitiert bzw. beschränkt	1	2	88
D	Software zum Schutz vor Spam oder Junk Mails oder Viren	1	2	88

225. Denken Sie bitte bei der Beantwortung der folgenden Fragen wieder an **ALLE MÖGLICHKEITEN** und **ALLE ORTE**, wo und wie .... **(NAME DES KINDES)** das Internet verwendet.

Helfen die Dinge, die Sie (oder Ihr Partner/die andere Betreuungsperson) in Bezug auf die Internet-Nutzung Ihres Kindes machen, Ihrem Kind dabei, bessere Erfahrungen mit dem Internet zu machen oder nicht wirklich?

JA, sehr .....1  
 JA, etwas .....2  
 NEIN .....3  
 Weiß nicht .....88

**INTERVIEWER falls notwendig, nachfragen:** Nur etwas oder sehr?

226. Denken Sie, dass Sie die Dinge, die Sie (oder Ihr Partner/die andere Betreuungsperson) in Bezug auf die Internet-Nutzung Ihres Kindes machen, öfter machen sollten oder nicht?

JA, viel öfter .....1  
 JA, etwas öfter .....2  
 NEIN .....3  
 Weiß nicht .....88

**INTERVIEWER falls notwendig, nachfragen:** Nur etwas oder viel öfter?

227. Machen Sie (oder Ihr Partner/die andere Betreuungsperson) derzeit irgendetwas anders, weil Ihr Kind im Internet in letzter Zeit ein beunruhigendes Erlebnis hatte?

JA, sehr .....1  
 JA, etwas .....2  
 NEIN .....3  
 Weiß nicht .....88

228. Kinder machen im Internet aus verschiedenen Gründen verschiedenste Erfahrungen. Manchmal sind diese Erfahrungen sehr positiv. Manchmal können sie aber auch negativ sein. In den folgenden Fragen geht es um mögliche negative Erfahrungen. Bitte denken Sie daran: Wenn wir von „Internet“ sprechen, meinen wir einerseits jede Art von Technologie (z.B. Computer oder Handy) und andererseits alle Orte (z.B. zu Hause oder in der Schule oder bei Freunden), wo Ihr Kind das Internet nutzt.

So weit es Ihnen bekannt ist, hat Ihr Kind im LETZTEN JAHR im Internet etwas gesehen oder erlebt, das es irgendwie beunruhigt hat? Zum Beispiel, das Kind hat sich danach unwohl gefühlt, es hat das Kind beschäftigt oder das Kind hatte das Gefühl, dass es das nicht hätte sehen sollen.

**INTERVIEWER falls notwendig: Erklärung „beunruhigt“:** Damit meinen wir ungeeignete Inhalte oder unpassendes Verhalten: Zum Beispiel etwas, wodurch sich das Kind unwohl gefühlt, das es beschäftigt hat oder etwas, wo das Kind das Gefühl hatte, es hätte das nicht sehen sollen. „Beunruhigt“ bedeutet nicht, dass das Kind nicht fähig war mit der Situation umzugehen; es bedeutet auch nicht, dass sich das Kind schuldig gefühlt hat. Damit meinen wir auch nicht „schlechte Nachrichten“. Zum Beispiel, wenn die Lieblings-Fußballmannschaft des Kindes ein Spiel verloren hat und das Kind das im Internet gelesen hat und sich danach geärgert hat – so etwas meinen wir nicht.

Ja ..... 1 → **weiter Fr.229**  
 Nein ..... 2  
 Weiß nicht ..... 88  
 Möchte ich nicht beantworten ..... 3 } **weiter Fr.232**

<b>INTERVIEWER zu Liste 15 umblättern!</b>		<b>NUR EINE ANTWORT!</b>		
229.	Wie oft hat Ihr Kind in den letzten 12 Monaten im Internet etwas gesehen oder erlebt, das es beunruhigt hat?	Täglich oder fast täglich.....1 Ein- oder zweimal pro Woche.....2 Ein- oder zweimal pro Monat.....3 Seltener.....4 Weiß nicht.....88		
230.	Können Sie mir ein Ereignis beschreiben, das Ihr Kind besonders beunruhigt hat? <hr/> <hr/> <hr/>			
<b>INTERVIEWER zu Liste 16 umblättern!</b>		<b>NUR EINE ANTWORT!</b>		
231.	Wenn Sie an das Ereignis denken, wie sehr glauben Sie, hat das, was passiert ist, Ihr Kind beschäftigt (falls überhaupt)?	Sehr beschäftigt.....1 Ziemlich beschäftigt.....2 Ein bisschen beschäftigt.....3 Gar nicht beschäftigt.....4 Weiß nicht.....88		
<b>INTERVIEWER zu Liste 17 umblättern!</b>		<b>NUR EINE ANTWORT!</b>		
232.	Wie wahrscheinlich ist es Ihrer Meinung nach, dass Ihr Kind in den NÄCHSTEN 6 Monaten im Internet etwas erlebt, das es beunruhigt? Das können Dinge sein, die Ihr Kind sieht, die es zugesandt bekommt oder Erlebnisse, die es online macht.	Überhaupt nicht wahrscheinlich.....1 Nicht sehr wahrscheinlich.....2 Eher wahrscheinlich.....3 Sehr wahrscheinlich.....4 Weiß nicht.....88		
<b>INTERVIEWER zu Liste 18 umblättern und bis Frage 234 liegen lassen!</b>		<b>NUR EINE ANTWORT!</b>		
233.	In welchem Ausmaß fühlen Sie sich in der Lage Ihrem Kind zu helfen, mit beunruhigenden Erfahrungen, die im Internet gemacht wurden, umzugehen?	Überhaupt nicht.....1 Nicht sehr.....2 Einigermaßen.....3 Sehr.....4 Weiß nicht.....88		
234.	In welchem Ausmaß glauben Sie, ist Ihr Kind in der Lage, mit beunruhigenden Erfahrungen, die im Internet gemacht wurden, umzugehen?	<b>NUR EINE ANTWORT!</b>		
		Überhaupt nicht.....1 Nicht sehr.....2 Einigermaßen.....3 Sehr.....4 Weiß nicht.....88		
235.	Sagen Sie mir für die folgenden Aussagen, die ich Ihnen nun vorlese, ob Ihr Kind dies im LETZTEN JAHR gemacht hat – sofern Sie darüber Bescheid wissen.			
<b>VORLESEN! PRO AUSSAGE NUR EINE ANTWORT!</b>		<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Weiß nicht</b>
A	Hat Ihr Kind jemanden persönlich getroffen, den es ursprünglich über das Internet kennen gelernt hat?	1	2	88
B	Hat Ihr Kind im Internet Bilder mit offensichtlich sexuellem Inhalt gesehen (zum Beispiel: Bilder mit nackten Personen oder Personen, die Geschlechtsverkehr haben)?	1	2	88
C	Wurde Ihr Kind im Internet von einem anderen Kind oder Jugendlichen verletzend oder gemein behandelt? (Das beinhaltet wiederholte Belästigungen oder Hänseleien aller Art sowie die bewusste Ausgrenzung von Aktivitäten.)	1	2	88
D	Hat Ihr Kind im Internet ein anderes Kind oder einen anderen Jugendlichen verletzend oder gemein behandelt? (Das beinhaltet wiederholte Belästigungen oder Hänseleien aller Art sowie die bewusste Ausgrenzung von Aktivitäten.)	1	2	88
E	Hat Ihr Kind im Internet Nachrichten mit sexuellem Inhalt (z.B. Texte, Bilder oder Videos) gesehen oder erhalten? Damit meinen wir Bilder von nackten Personen oder Personen, die Geschlechtsverkehr haben.	1	2	88

F	Hat Ihr Kind im Internet jemand anderem Nachrichten mit sexuellem Inhalt (z.B. Texte, Bilder oder Videos) geschickt? Damit meinen wir Bilder von nackten Personen oder Personen, die Geschlechtsverkehr haben.	1	2	88
G	Hat Ihr Kind im Internet aggressive oder gewalttätige Bilder von Personen gesehen, die sich gegenseitig angreifen oder töten? Das beinhaltet sowohl Zeichentrickfiguren oder Figuren aus Spielen als auch „echte“ Menschen.	1	2	88
<b>INTERVIEWER zu Liste 19 umblättern!</b>				
236.	<b>INTERVIEWER: Wenn das Kind 9-10 Jahre alt ist, bitte vorlesen: Wir fragen Ihr Kind die folgenden Dinge nicht, möchten aber gerne Ihre Meinung dazu kennen lernen.</b>			
<b>ALLE FRAGEN:</b> So weit es Ihnen bekannt ist, hat Ihr Kind im LETZTEN JAHR eine Internetseite angesehen, wo eines der Dinge auf dieser Liste diskutiert oder dazu ermuntert wurde? Bitte denken Sie dabei nicht an Seiten mit positiven Ratschlägen zu Gesundheit oder Bildung sondern an Internetseiten, die Leute dazu ermutigen oder ihnen helfen, solche schädigenden Dinge zu tun.				
<b>Hat Ihr Kind im LETZTEN JAHR Internetseiten gesehen, wo -</b>				
<b>VORLESEN! PRO AUSSAGE NUR EINE ANTWORT!</b>		<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Weiß nicht</b>
A	- Menschen über Wege gesprochen haben, sich selbst körperlichen Schaden zuzufügen bzw. sich zu verletzen?	1	2	88
B	- Menschen darüber gesprochen haben, Selbstmord zu begehen?	1	2	88
C	- Menschen über Möglichkeiten gesprochen haben, sehr dünn zu sein (z.B. über Magersucht oder Bulimie)?	1	2	88
D	- Personen Hass-Nachrichten versenden, in welchen bestimmte Gruppen oder einzelne Personen angegriffen werden?	1	2	88
E	- Personen über ihre Erfahrungen mit dem Konsum von Drogen reden?	1	2	88
<b>INTERVIEWER zu Liste 20 umblättern!</b>				
237.	So weit es Ihnen bekannt ist, welche der Dinge auf dieser Liste sind Ihrem Kind im LETZTEN JAHR im Internet passiert?			
<b>Ist Ihrem Kind im LETZTEN JAHR passiert, dass -</b>				
<b>VORLESEN! PRO AUSSAGE NUR EINE ANTWORT!</b>		<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Weiß nicht</b>
A	- jemand seine persönlichen Daten auf verletzende Art und Weise verwendet hat?	1	2	88
B	- der Computer von einem Virus befallen wurde?	1	2	88
C	- es Geld verloren hat, weil es im Internet betrogen wurde (wir meinen damit richtiges Geld und nicht Geld z.B. in einem Computerspiel)?			
D	- jemand sein Passwort verwendet hat, um Zugang zu Informationen zu bekommen oder sich als Ihr Kind auszugeben?	1	2	88
<b>INTERVIEWER zu Liste 21 umblättern und bis Frage 239 liegen lassen!</b>		<b>ALLES ZUTREFFENDE EINRINGELN!</b>		
238.	Ganz allgemein, woher bekommen Sie Informationen und Ratschläge zu Sicherheitsprogrammen und zur sicheren Nutzung des Internets?	1/ 2/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/ 8/ 9/ 10/ Ich bekomme darüber keine Informationen .....11 Weiß nicht.....88		
239.	Und woher möchten Sie in Zukunft Informationen und Ratschläge dazu erhalten?	<b>ALLES ZUTREFFENDE EINRINGELN!</b> 1/ 2/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/ 8/ 9/ 10/ Ich bekomme darüber keine Informationen .....11 Weiß nicht.....88		
<b>ENDE ELTERNFRAGEBOGEN! KONTROLLIEREN SIE, OB SIE DIE FRAGEBOGENNUMMER ÜBERTRAGEN HABEN!</b>				
<b>MACHEN SIE JETZT MIT DEM KINDERFRAGEBOGEN WEITER!</b>				